

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 347

Dienstag, 12. Jänner 2010

## G9 GIPFEL VORM PARLAMENT



Die G9 der Benedikt-Schellinggasse begibt sich auf die Spuren der Republikgeschichte.

Liebe LeserInnen!

Wir sind die Klasse G9 der Polytechnischen Schule 1150 Wien, und wir sind heute in der Demokratiewerkstatt bei einem Workshop, in dem es um Österreich geht. Genauer gesagt um die Republik Österreich. Was eine Republik ist werden Sie in dieser Zeitung erfahren. In den Artikeln geht es um das Parlament und Gesetze, Regierung, Gemeinderatswahlen, Gewaltentrennung, Demokratische Republik und Verfassung. Sie werden erfahren, wer die ersten Gesetze in Österreich gemacht hat, wer damals wählen durfte und wer es heute darf, und noch viele interessante Sachen. Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen die G9.



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# DEMOKRATISCHE REPUBLIK

## Wie die 1. österreichische Republik zustande kam.

Bei uns geht es heute um das Thema demokratische Republik. Bei der Republik darf das Volk bei den Entscheidungen mitbestimmen. Die Bürger selber wählen die Leute, die im Parlament sitzen und die gemeinsamen Interessen des Volks vertreten. Es gibt immer ein Staatsoberhaupt, welches für eine bestimmte Zeit an der Spitze steht. Im Falle Österreichs ist dies der Bundespräsident Heinz Fischer.

### Wir haben uns in Form eines Comics mit der 1. Republik in Österreich beschäftigt.

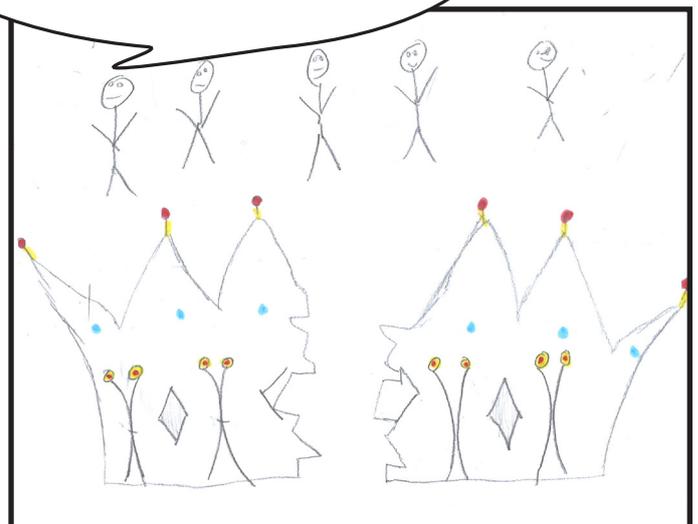
Kaiser Karl I hat bis 11. November 1918 regiert. Danach hat er abgedankt und die österreichisch-ungarische Monarchie ist zerfallen. Es gab einige Gründe dafür, wie zum Beispiel militärische Niederlagen, Unruhen und Krieg. Am 12. November 1918 ist die „deutsch-österreichische“ Republik ausgerufen worden. Viele Bereiche mussten neu geordnet werden.

Ich bin Kaiser Karl I.



Österreich vor 1918: Monarchie

Ende der Amtszeit des Kaisers Karl I.



11. November 1918: Abdankung, Zerfall der Monarchie

Aus einer österreichisch-ungarischen Monarchie wird eine deutsch-österreichische Republik.



Österreich nach 1918: Republik Deutsch-Österreich



Halil (14)

Bericht gestaltet und geschrieben von Halil und Z.

## WARUM SIND WIR EIGENTLICH KEINE DIKTATUR??

**Wir hatten das Thema Gewaltentrennung und wollten wissen, warum es in der Diktatur keine Gewaltentrennung gibt.**

Jeder, der diesen Artikel liest, wird erfahren, was Gewaltentrennung ist: Die Macht ist in drei Teile geteilt. Die erste Macht ist das Parlament, welches die Gesetze macht. Die zweite Macht sind die Ministerien und die Verwaltung. Sie machen Vorschläge für Gesetze und kümmern sich um die Sicherheit. Der Bundespräsident wird für 6 Jahre gewählt. Die letzte Macht sind die Gerichte. Sie sind unabhängig.

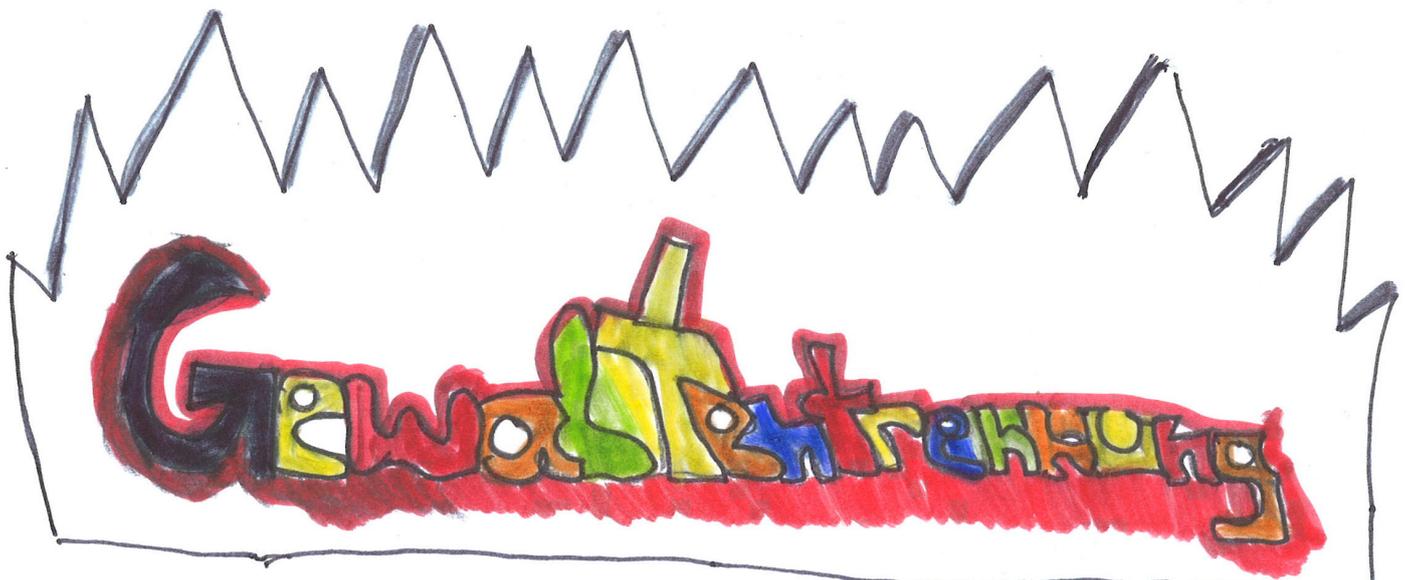
Wir befassten uns auch mit zwei Staatsformen: Diktatur und Republik. Die Diktatur hat nur einen Führer. Man darf nicht selber wählen. Bei der Republik können die Bürger wählen. In Österreich sind wir schon in der 2. Republik. Warum erklären wir euch hier. Der erste Weltkrieg begann 1914 und endete 1918. Danach begann die 1. Republik. Sie dauerte bis 1933. Dann regierte Engelbert Dollfuß autoritär, aber nicht lange. 1938 marschierten die Deutschen in Österreich ein. Nach dem 2. Weltkrieg 1945 entstand die 2. Republik.

Wir haben uns die Frage gestellt: „Wie sieht Gewaltentrennung in einer Diktatur aus?“ Wir glauben, dass ein Diktator immer die oberste Macht in einem Land hat und dann sowieso allen sagt was sie machen sollen. Richter z.B. könnten nicht unabhängig sein, wenn sie trotzdem auf den Befehl des Diktators hören müssten. Außerdem könnte er dem Par-



David (15)

lament vorschreiben, welche Gesetze sie durchsetzen müssen. Oder er kann es ganz auflösen und die Gesetze einfach selber machen. Oft arbeiten Diktaturen auch mit dem Militär zusammen, dass natürlich auch ihren Befehlen gehorcht.



Gewaltentrennung als Schriftzug, gezeichnet von G. (15).

## TOTALES CHAOS IN ÖSTERREICH...

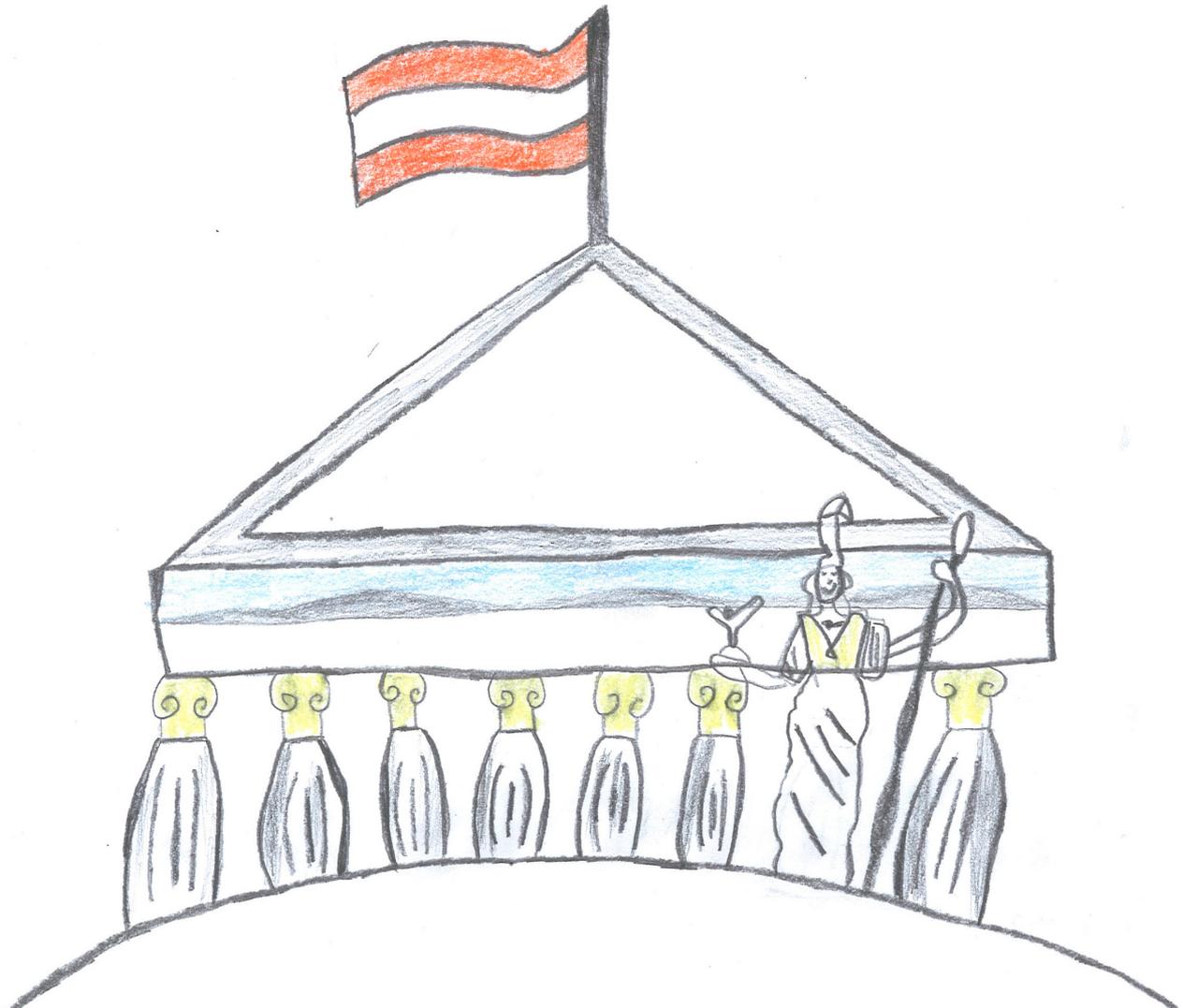
**...gäbe es ohne Parlament & Gesetze. Wir erklären euch, wofür wir ein Parlament brauchen.**

Das Parlament ist ein Haus, wo Gesetze beschlossen werden. In Österreich besteht das Parlament aus Nationalrat und Bundesrat. Der Nationalrat mit seinen 183 Abgeordneten ist für ganz Österreich zuständig, der Bundesrat ist für die Bundesländer zuständig und besteht aus 62 BundesrätInnen. Es wird diskutiert und abgestimmt.

Das Parlament kontrolliert auch die Arbeit der Regierung. Am 12.11.1918 gab es die ersten Gesetze für eine österreichische Republik. Die Bevölkerung war geplagt von Hunger und Not, die Regierung musste rasch die Lebensverhältnisse verbessern. Ferdinand Hanusch hat die 8-stündige Arbeitszeit per Gesetz eingeführt, die Regelung der Urlaubszeiten, Sonn- und Feiertagsruhe und andere soziale Gesetze ausgearbeitet. Vorher war das alles noch vom Arbeitgeber bestimmt.



**Dogan & Muhammed (14&14)**



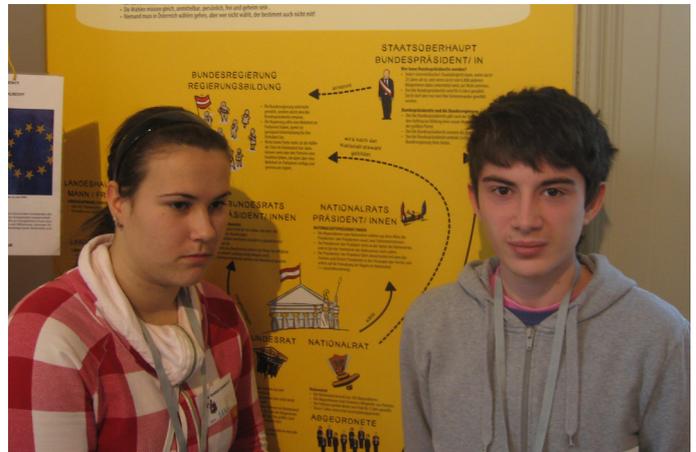
**Das österreichische Parlament, gezeichnet von Dogan.**

### IHR HABT DIE WAHL!

In diesem Artikel geht es um Demokratie und Wahlrecht.

Demokratie ist griechisch und heißt übersetzt „Herrschaft des Volkes“. Das bedeutet, dass wir alle die Macht haben, einen Vertreter zu wählen, weil es unmöglich ist, dass 8 Millionen Menschen selbst regieren.

Jeder Bürger Österreichs darf ab dem 16. Geburtstag zur Wahl gehen. Das ist seit 2007 so. Davor durfte man erst ab dem 18. Geburtstag wählen. Das Wahlrecht für Frauen wurde am 16. Februar 1919 eingeführt. Damals war die erste Nationalratswahl in Österreich.



Sanja (15) & Mustafa (15)



### WIE FUNKTIONIERT DIE REGIERUNG?

Wir haben uns für euch zu diesem Thema schlau gemacht.

Bei unserem heutigen Thema geht es um die Regierung.

In allen Hauptstädten der Bundesländer gibt es Gemeinderatswahlen. Jedes Bundesland hat eine eigene Landesregierung. Die Bundesregierung besteht aus Bundespräsident, Ministern und Bundeskanzler. Minister haben verschiedene Aufgaben, wie z.B. Schule, Bundesheer, Polizei, Wirtschaft, Umwelt usw. Das Parlament muss über die Tätigkeit der Minister informiert werden, beschließt Gesetze und kontrolliert die Verwaltung. Die Regierung und Verwaltung sind für die Einhaltung der Regeln und Gesetze verantwortlich.

Gesetze sind Regeln, die verschiedene Bereiche unseres Zusammenlebens in einem Staat festlegen.



Mahmut (15), Erdem (15)

## WIR SPRACHEN MIT HANS KELSEN

In einem Interview haben wir von ihm alles über die Verfassung erfahren.

Die Verfassung ist die wichtigste Grundlage des Staates. In der Verfassung stehen unsere Rechte. Es steht auch darin, dass sich die Politiker und die Bundesregierung daran halten müssen. Alle Bürger haben das gleiche Mitspracherecht. Es ist nicht leicht die Verfassungsgesetze zu ändern.

Unser Thema ist die Verfassung. Dazu interviewen wir eine berühmte Person. Wir haben Hans Kelsen getroffen und ihm Fragen gestellt.



Hans Kelsen, gezeichnet von Abraham.

Abraham, Piotr (AP): Herr Kelsen, was sind sie von Beruf?"

Herr Kelsen (HK): „Ich bin Jurist und Rechtsgelehrter.“

AP: „Wo haben Sie mitgewirkt?“

HK: „Ich habe die Verfassung mitgestaltet.“

AP: „In welchem Jahr hat das stattgefunden?“

HK: „Das kann ich Ihnen gerne sagen, die Verfassung wurde im Jahre 1920 im Bundesverfassungsgesetz verankert.“

AP: „Welche Verfassung ist denn das?“

HK: „Das war eine demokratische Verfassung, wo die Bürger Mitspracherechte hatten.“

AP: „Kann man die Verfassung leicht ändern?“

HK: „Nein.“



Das Bundesverfassungsgesetz, gezeichnet von Piotr.



Abraham (15), Piotr (14)

AP: „Was muss bei der Entscheidung beachtet werden?“

HK: „Man benötigt im Nationalrat eine 2/3 Mehrheit.“

AP: „Was ist noch alles in der Verfassung verankert?“

HK: „Zum Beispiel die Fahne, das Wappen und die Staatssprache, also Deutsch.“

AP: „Danke für das Interview!“

HK: „Danke, es hat mir auch Spaß gemacht mit Ihnen zu reden.“

1914 → begann der 1. Weltkrieg

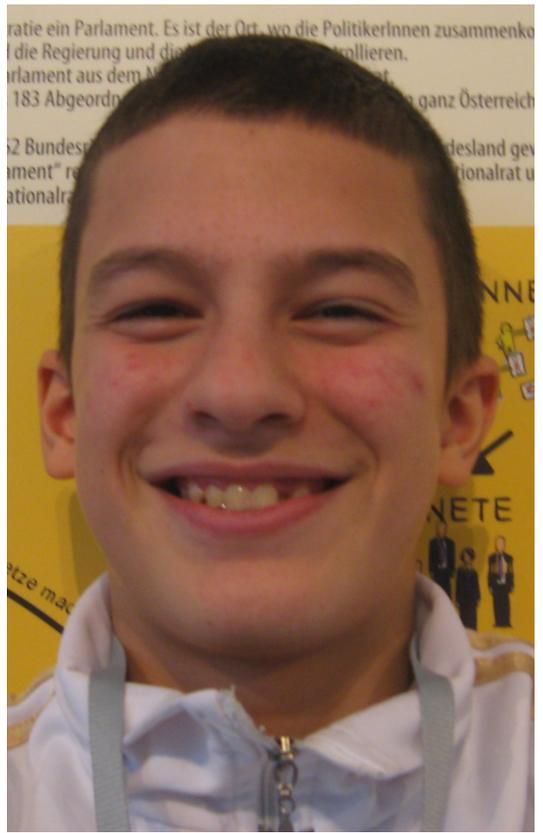
1918 → zerviel österreich-ungarische Monarchie  
← ende der 1. Weltkrieg  
→ erste Gesetz (Ferdinand Hornusch)

1919 → die Frauen dürften zum ersten mal Wählen

1945 ↓  
ende der 2. Weltkrieg

Dogan wurde geboren → 1995

→ Muhammed wurde geboren



## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller: Parlamentsdirektion**  
**Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum Demokratiebewusstsein.**  
**Zeitreisewerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

9G, PTS und Exp. PTS Benedikt-Schellinggasse, Benedikt-Schellinggasse 1-3, 1150 Wien

